

Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 28.08.2007, 17:00 Uhr, beginnend mit einer Besichtigung und anschl. Beratung in einem Klassenraum der Fröbelschule, Grimpingstraße 88, 48653 Coesfeld.

Anwesenheitsverzeichnis:

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld e.V.	
Ratsmitglieder		
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld e.V.	Vertreter für Herrn Banneyer
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Erwin Borgelt	CDU	
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Brigitte Exner	CDU	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Klemens Nolte	CDU	
Herr Michael Quiel	CDU	
Frau Birgitta Sparwel	SPD	abwesend bei TOP 6 - 10 ö.S., 1 u. 2 nö.S. (ab 19.55 Uhr)
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
beratende Mitglieder		
Frau Waltraut Ettliger	Evgl. Kirchengemeinde	
Herr Andreas Hinz	Kath. Kirchengemeinde	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Norbert Vogelphohl	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Hubert Hessel	FB-Leiter 51	
Herr Bieber	Planungsbüro Komplan	abwesend bei TOP 5 - 10 ö.S., 1 u. 2 nö.S. (ab 19.42 Uhr)
Herr Steiner	Planungsbüro Komplan	abwesend bei TOP 5 - 10 ö.S., 1 u. 2 nö.S. (ab 19.42 Uhr)
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	

Schriftführung: Ulrich Kentrup

Herr Georg Veit eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung. Zunächst erfolgt eine Besichtigung der Fröbelschule. Die anschließende Beratung beginnt nach dem Umzug des Ausschusses in

einen größeren Raum wegen der großen Zuhörerzahl um 17.45 Uhr. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Sitzungsunterbrechung von 19.10 Uhr bis 19.25 Uhr.

Die Sitzung endet um 20:25 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Besetzung der Stelle der stellvertretenden Schulleiterin / des stellvertretenden Schulleiters am Städt. Heriburg-Gymnasium
Vorlage: 235/2007
3. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den Sekundarbereich
Vorlage: 233/2007
4. Festlegung der Schulgrößen (Kapazitäten) für die städt. Grundschulen und Aufnahmeverfahren
Vorlage: 234/2007
5. Änderung der Gebührensatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der Offenen Ganztagsgrundschule
Vorlage: 147/2007
6. Teilnahme am Programm Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit"
Vorlage: 246/2007
7. Antrag der CDU-Fraktion zur Integration behinderter Kinder in Regelschulen
Vorlage: 243/2007
8. Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Kultur und Weiterbildung - Teilbudget Kultur
Vorlage: 241/2007
9. Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 231/2007
10. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung berichtet zum aktuellen Stand der Gruppen- und Schülerzahlen in den Offenen Ganztagsgrundschulen und zu den Übermittagbetreuungsangeboten an den Grundschulen. Zum neuen Schuljahr sei eine zweite Gruppe der OGGS an der Maria-Frieden-Grundschule mit jetzt insgesamt 48 Teilnehmern, und eine Gruppe mit 25 Kindern an der Ludgerischule gestartet. Aktuell wären jetzt insgesamt 10 Gruppen mit 228 Kindern im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschule an 6 Schulen eingerichtet.

An dem Betreuungsangebot „8 –1“ nähmen 83 Kinder teil.

An der Fröbelschule seien die Anmeldezahlen für die Übermittagbetreuung vor Beginn der Ferien nicht ausreichend gewesen, um zum neuen Schuljahr mit der Maßnahme zu beginnen. Aufgrund intensiver Gespräche mit den Eltern lägen jetzt allerdings 16 Anmeldungen vor. Auch wenn die für die Förderung von zwei Gruppen notwendige Anzahl von 18 Teilnehmern noch nicht erreicht sei, ist ein Start jetzt ab dem 17.09.2007 mit 16 Teilnehmern vorgesehen.

Aufgrund einer Anfrage der CDU-Fraktion aus der letzten Sitzung berichtet die Verwaltung über den Sachstand zu der Landesaktion „Gütesiegel für Schulen mit individueller Förderung“. Ziel dieser Aktion sei es, durch eine gezielte Förderung die Sitzbleiberquote deutlich zu senken. Seitens der Schulen wären zunächst entsprechende Konzepte zu erstellen. Über die Vergabe der Gütesiegel entscheidet ein Expertenteam des Ministeriums. Die städt. Schulen hätten sich bislang noch nicht an der Aktion beteiligt. Die Bereitschaft zur Teilnahme sei von einigen Schulen aber signalisiert worden. Anträge können noch gestellt werden. Bislang seien 30 Schulen qualifiziert. Im Kreis Coesfeld sei bisher noch keine Schule ausgezeichnet worden.

Die Verwaltung informiert über den Sachstand „Einrichtung von Ganztags Hauptschulen“. Die Bewerbung der Kreuzschule sei ja leider nicht erfolgreich gewesen. Landesweit seien in der letzten Förderstufe 34 Hauptschulen gefördert worden, wobei diese wegen der Überzeichnung des Fördertopfes nur mit einer 55%igen Förderung rechnen können. Lt. Schreiben des Schulministeriums vom 12.07.2007 könnten nun aber auch die 116 Schulen, die sich für den Ganztagsbetrieb beworben und keine finanzielle Förderung erhalten hätten, den Ganztagsbetrieb ab dem Schuljahr 2008/09 aufnehmen. Allerdings erfolge dann keine investive Förderung vom Land. Das Land stelle lediglich die Lehrerstellenzuschläge in Höhe von 30 % zur Verfügung. Bis zum 31.10.2007 sei mitzuteilen, ob der Antrag auch ohne investive Landesförderung aufrecht erhalten werde. Im Verwaltungsvorstand bestand Einigkeit, dass diese Maßnahme ohne die kalkulierte Landesförderung von rd. 1,8 Mio. € nicht finanzierbar sei. Seitens der Schule liege eine Bewertung noch nicht vor, da wegen der noch ausstehenden Verfahrensvorschriften eine Stellungnahme derzeit nicht möglich sei. Die Verwaltung werde den Antrag ohne investive Landesförderung nicht aufrecht erhalten.

Ferner teilt Herr Backes mit, dass die in der Martinschule Brink gelagerten Archivgegenstände zur Lagerung in den Keller der Theodor-Heuss-Realschule verbracht wurden. Die Einrichtung der Kellerräume mit Regalsystemen sei erfolgt, und eine Lagerung könne nun vorgenommen werden.

Darüber hinaus informiert er über die Beschaffung einer Buchsicherungsanlage für die Stadtbücherei. Diese sei nun ausgeschrieben, und eine Umsetzung der Maßnahme werde in der 2. Jahreshälfte erfolgen.

Herr Backes berichtet zur Umgestaltung des Stadtmuseums „Das Tor“. Die dort tätige Arbeitsgruppe habe eine Vielzahl von Ideen zusammengetragen, aus denen Frau Zimmermann ein Handbuch mit Ideen und Vorschlägen erarbeitet hat. Um eine auch in Teilschritten realisierbare Planung zu bekommen, soll jetzt ein Planungsbüro mit der Erarbeitung eines Gesamtkonzepts beauftragt werden. Zurzeit läuft eine Angebotseinholung bei verschiedenen Büros. Das Gestaltungskonzept soll vom Büro unter Beteiligung der Arbeitskreise erarbeitet werden. Die Ergebnisse wiederum werden der Arbeitsgruppe vorgestellt und mit ihr besprochen. Das Gesamtkonzept sei auch wichtig, um Dritte für eine Mitfinanzierung gewinnen zu können.

Die Verwaltung teilt zu der Umgestaltung des Sportzentrums Nord mit, dass Abstimmungsgespräche mit dem Sportverein SG Coesfeld 06 e.V. geführt werden. Voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung werden die Ergebnisse vorgestellt.

TOP 2 **Besetzung der Stelle der stellvertretenden Schulleiterin / des stellvertretenden Schulleiters am Städt. Heriburg-Gymnasium**
Vorlage: 235/2007

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Besetzung der Stelle der stellvertretenden Schulleiterin / des stellvertretenden Schulleiters am Städt. Heriburg-Gymnasium zur Kenntnis

Der stellvertretende Schulleiter, Herr Rosen, stellte sich kurz persönlich vor.

TOP 3 **Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den Sekundarbereich**
Vorlage: 233/2007

Die CDU-Fraktion stimmt der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes im Sekundarbereich grundsätzlich zu. Insbesondere wird die infrastrukturelle Problematik mit der Raumnot des Gymnasiums Nepomucenums und die Nutzung der Pavillons am Heriburg-Gymnasium angesprochen. Es wird beantragt, die Verwaltung möge ein Konzept entwickeln, wie sie reagieren wird, wenn die Pavillons nicht mehr genutzt werden können.

Auch die Fraktion Pro Coesfeld e.V. stimmt der Schulentwicklungsplanung für die nächsten 5 Jahre zu. Schulorganisatorische Maßnahmen seien nicht zu erwarten. Deshalb wäre es wünschenswert, eine längerfristige Prognose vom Planungsbüro zu erhalten. Die Presseveröffentlichung der CDU-Idee, die Auslagerung eines Zuges der Theodor-Heuss-Realschule nach Rosendahl prüfen zu lassen, sei der Sache nicht dienlich gewesen. Insbesondere hätten die zuerst Betroffenen nicht übergangen werden dürfen. Die Planer hätten in keinster Weise eine solche Möglichkeit dargestellt. Sie sei formal auch nicht möglich und erlaubt. Grundsätzlich sei es vor dem Hintergrund der sinkenden Schülerzahlen sinnvoll, die Nachbargemeinden mit einzubeziehen.

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung und dem nachgereichten Änderungsvorschlag der Planer kann auch seitens der SPD-Fraktion zugestimmt werden. Auch die SPD-Fraktion kritisiert die CDU-Veröffentlichungen in der Presse.

Die FDP-Fraktion macht deutlich, dass auch bei der weiteren Planung der Elternwille ausschlaggebend sein müsse. Der Raumknappheit an einigen Schulen könnte auch durch die Wiedereinführung des Samstagunterrichtes begegnet werden. 20 % mehr Raumkapazität stünde dann zur Verfügung. Grundsätzlich könne dem Auftrag zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes mit dem Änderungsvorschlag zugestimmt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sieht auch die Notwendigkeit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes. In den nächsten Jahren sei noch genügend Zeit auf die Veränderungen im Schulbereich zu reagieren. Der nächste Schulentwicklungsplan werde alle Beteiligten vor wesentlich mehr Anforderungen stellen.

Die Presseveröffentlichung zu der Auslagerung eines Zuges der Theodor-Heuss-Realschule wird seitens des Vertreters der Katholischen Kirchengemeinde kritisiert. Wie und was über die Schulen geschrieben werde, bedürfe zunächst der Abstimmung mit den Fachleuten. Solche Aktionen würden zu Unsicherheiten bei den Eltern und aller Beteiligten führen, und werde nachhaltig Folgen für die Schulen haben.

Dass nur die Diskussion einer Idee angedacht worden sei, unterstreicht noch einmal die CDU-Fraktion. Auch hier wird zukünftig die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden im Nordkreis gesehen.

Seitens des Planungsbüros wird nach Vorschlägen von Pro Coesfeld e.V. vorgeschlagen, einen Workshop einzurichten, der sich vor dem Hintergrund der sinkenden Schülerzahlen intensiv mit den infrastrukturellen Aufgaben nach 2011/12 beschäftigt. Von den Fraktionen wird dieser Vorschlag positiv aufgenommen.

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, die Schulentwicklungsplanung im Sekundarbereich auf der Grundlage des vorliegenden Gutachtens des Planungsbüros Komplan für den Planungszeitraum 2006/07 bis 2011/12 fortzuschreiben. Dabei ist der Abs. 2 des Punktes 7.1.2.1 des Schulentwicklungsplanes wie folgt zu ändern:

„Die Theodor-Heuss-Realschule wird auf 3 Züge begrenzt. In den höheren Jahrgangsstufen (ab Kl. 6) kann im Fall einer hohen Zahl von Schulformwechslern und einer daraus resultierenden deutlichen Überschreitung der oberen Bandbreite der Dreizügigkeit (> 105 Schüler) ausnahmsweise – mit Zustimmung des Schulträgers- die Bildung einer vierten Parallelklasse zugelassen werden. „

Beschluss (2):

Es wird beschlossen, die Verwaltung möge hinsichtlich der zu erwartenden Veränderungen in der Schullandschaft nach 2011/12 eine Art Workshop vorbereiten, in dem mit allen Beteiligten die längerfristige Entwicklung im Schulbereich der Stadt Coesfeld diskutiert werden soll.

Beschluss (3):

Es wird beschlossen, die Verwaltung möge ein Konzept entwickeln, wie sie reagieren wird, wenn die Pavillons am Städt. Heriburg-Gymnasium nicht mehr genutzt werden können.

Beschluss (4):

Es wird beschlossen, die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, wie das Raumproblem für den Nachmittagsunterricht an den Gymnasien gelöst werden kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	11	0	0
Beschluss (2)	11	0	0
Beschluss (3)	11	0	0
Beschluss (4)	11	0	0

Das Ausschussmitglied Vogt erklärt sich vor Beratung und Beschlussfassung als Schulpflegschaftsmitglied der Theodor-Heuss-Realschule für befangen, und wirkt deswegen bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mit.

Die Sitzung wird vom Ausschussvorsitzenden unterbrochen. Sitzungsunterbrechung von 19.10 Uhr bis 19.25 Uhr.

TOP 4	Festlegung der Schulgrößen (Kapazitäten) für die städt. Grundschulen und Aufnahmeverfahren Vorlage: 234/2007
--------------	---

Herr Dr. Robers erläutert eingehend das Anmeldeverfahren an den Grundschulen für das kommende Schuljahr, das gleichzeitig mit den Schulleitungen abgestimmt worden sei.

Die Fraktion Pro Coesfeld erinnert an den Ratsbeschluss im Rahmen der Schließung der Kardinal-von-Galen-Grundschule in Goxel und der beabsichtigten Aufnahme dieser Schulklassen in die Laurentiusschule. Falls erforderlich, ist eine Veränderung der Zügigkeit für die Laurentiusschule vorzunehmen. Die Verwaltung versichert, dass der Aufnahmerahmen bedarfsgerecht fortgeschrieben werde.

Frau Ettliger gibt bei den Auswahlkriterien an den Schulen zu bedenken, dass auch die Konfession ein vorrangiges Aufnahmekriterium ist. Dies sei z.B. auch hinsichtlich der Schülerbeförderungskosten von Bedeutung. Bei der Elterninformation sollte dies mit angegeben werden.

Herr Hessel ergänzt, dass in der nächsten Sitzung die genauen Anmeldezahlen für das laufende Schuljahr mitgeteilt werden. Künftig werden auch die abgewiesenen Schülerinnen und Schüler an den jeweiligen Schulen erfasst.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Aufnahmerahmen der städt. Grundschulen ab dem Schuljahr 2008/09 wie folgt festzulegen:

Schule		Anzahl Parallelklassen (Züge)
Lambertischule	Katholische Grundschule	3
Laurentiusschule	Katholische Grundschule	3
Ludgerischule	Katholische Grundschule	3
Maria-Frieden-Schule	Katholische Grundschule	3
Kardinal-von-Galen-Schule Goxel	Katholische Grundschule	1
Kardinal-von-Galen-Schule Lette	Katholische Grundschule	3
Martin-Luther-Schule	Evangelische Grundschule	2

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 5 **Änderung der Gebührensatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der Offenen Ganztagsgrundschule**
Vorlage: 147/2007

Alle Fraktionen begrüßten die Gebührenfreistellung von Geschwisterkindern bei der künftigen Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der Offenen Ganztagsgrundschule. Diese Regelung sei auch bei der Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der Kindergärten eingeführt worden.

Herr Dr. Robers teilt auf Anfrage mit, dass bei einer Freistellung von der Zahlung der Gebühren für Geschwisterkinder in beiden Betreuungsformen mit einer Mindereinnahme von grob rd. 15.000,-- € zu rechnen sei.

Herr Vogelpohl gibt noch den Hinweis, dass in der Anlage zu § 4 Abs.2 der Gebührensatzung der Hinweis fehle, dass es sich um monatlich zu zahlende Beiträge handelt. Diese sei noch zu ergänzen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsgrundschule vom 24.02.2005 entsprechend der beigefügten Anlage zu ändern.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6 **Teilnahme am Programm Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit"**
Vorlage: 246/2007

Beschluss:

Es wird beschlossen, rückwirkend zum Schuljahresbeginn 2007/08 am Programm Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ teilzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 7 **Antrag der CDU-Fraktion zur Integration behinderter Kinder in Regelschulen**
Vorlage: 243/2007

Der vorliegende Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion wird nach Diskussion umformuliert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bestandsaufnahme der infrastrukturellen Voraussetzungen für die Integration behinderter Kinder im Bereich der städtischen Schulen der Stadt Coesfeld zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 8 **Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Kultur und Weiterbildung - Teilbudget Kultur**
Vorlage: 241/2007

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9 **Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit**
Vorlage: 231/2007

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 10 **Anfragen**

Herr Vogelpohl fragt wegen Beschwerden einiger Eltern nach der Schülerbeförderung nachmittags von der Kreuzschule für Letteraner Schüler. Die Verwaltung teilt mit, dass nur an 2 Tagen in der Woche nach der 7. Unterrichtsstunde die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Ortslinienverkehrs nach Lette zu den einzelnen Haltepunkten gefahren werden.

An den anderen Tagen können die Schülerinnen und Schüler den öffentlichen Personennahverkehr in Anspruch nehmen. Eine Beförderung bis in die Außenbereiche erfolge dann aber nicht.

Herr Vogt fragt nach der Bestandsaufnahme zu den Toilettenanlagen an den Coesfelder Schulen. Lobend erwähnt er die Umsetzung der Renovierung der Toilettenanlage in der Martin-Luther-Schule. Die Verwaltung sagt eine Stellungnahme mit dem Protokoll zu.

Stellungnahme der Verwaltung: Es wird auf die umfangreichen Vorlagen 114/2006 (Zustandsbericht im Bereich der Grundschulen) und 111/2007 (Bericht im Bereich der weiterführenden Schulen) des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 21.06.2006 bzw. 25.04.2007 verwiesen.

Herr Hinz fragt nach dem Nutzen eines Gütesiegels für die Schulen. Die Verwaltung informiert, dass die Pädagogen dieser Schulen begleitend durch ein Expertenteam beraten werden. Ziel sei, die Versetzungsquote zu verbessern. Die Entscheidung der Eltern für eine bestimmte Schule könnte durch die Auszeichnung mit einem Gütesiegel beeinflusst werden.

Frau Bischoff regt an, die Schülerbeförderung wegen des ausgeweiteten Nachmittagsunterrichtes an den Gymnasien zu optimieren. Die Anbindung nach Goxel nach der 7. Unterrichtsstunde sei zum Beispiel sehr schlecht. Die Verwaltung teilt mit, dass alle Änderungen in einer Arbeitsgruppe mit den Verkehrsträgern und mit den Schulleitungen abgestimmt werden.

Nach Beendigung der Sitzung weist die Schulleiterin der Fröbelschule auf die neue grundsätzliche Möglichkeit zur Einrichtung von sonderpädagogischen Kompetenzzentren hin. Die Verwaltung sagt zu, diese Entwicklung durch Gespräche mit Schulleitung und Schulaufsichtsbehörde zu begleiten.

Veit
Ausschussvorsitzender

Kentrup
Schriftführer